Presseinformation

Nr. 02/2017 – 02.08.2017

Frauen wollen arbeiten – neue Arbeit in der Düne!

Arbeitsgelegenheit für Frauen in der Grohner Düne

Bremen, 02.08.2017. 15 Frauen zwischen 22 und 61 Jahren treffen sich täglich im Bewohnertreff Grohner Düne. Montags bis freitags von 8:00 – 14:00 Uhr lernen sie in der Arbeitsgelegenheit „Kreativwerkstatt Internationen Handarbeitstechniken wie häkeln, stricken, nähen und fertigen aus Papier, Pappen, Filzen oder Reststoffen Dekorationselemente, Spielzeuge und dergleichen. Die Teilnehmerinnen der Arbeitsgelegenheit sollen ihre Beschäftigungsfähigkeit wiedererlangen, sie sollen längerfristig stabilisiert und ermutigt werden, erste Schritte für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu gehen.

Die „Kreativwerkstatt International“ ist eins von ganz unterschiedlichen Angeboten, die im Bewohnertreff stattfinden. In der „Kreativwerkstatt international“ gehen langzeiterwerbslose Frauen in den Bereichen Textil und Gestaltung einer sinnvollen Beschäftigung nach. Mit dem Beschäftigungsangebot werden die Frauen auf ihrem Weg der sozialen bzw. arbeitsmarktlichen Integration unterstützt. Die Teilnehmerinnen der Projekte wohnen zum Teil in der Grohner Düne - kommen aber auch aus anderen Stadtteilen des Bremer Nordens. Eine Mischung ist gewollt und dient der Öffnung und Akzeptanz der Grohner Düne. Die Projekte bieten einen geschützten, aber nicht isolierten, Rahmen für Frauen sich auch außerhalb ihrer Familienarbeit auszuprobieren und gemeinsam mit Kolleginnen Erfolge zu erleben. Schlüsselkompetenzen werden durch die produktorientierten Arbeiten gestärkt. Aktuell nehmen 15 Frauen an der Arbeitsgelegenheit teil.

In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Bremen und dem Quartiersmanagement Grohn beteiligt sich das alz an der Verbesserung der sozialen Situation der Bewohnerinnen der Grohner Düne. Der Bewohnertreff der Grohner Düne wird über das Amt für Soziale Dienste organisiert

Dienstgebäude:
Doventorsteinweg 48-52
28195 Bremen

Ansprechpartner: **Katrin Demedts und Christian Ludwig**
Telefon
(0421) 178-2950
(0421) 178-2986
Fax
(0421) 178-1562
E-Mail
Jobcenter-Bremen.PresseMarketing@jobcenter-ge.de
Internet:
www.jobcenter-bremen.de

und wird finanziell durch die Förderprogramme WiN – Wohnen in Nachbarschaften, Soziale Stadt und LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke ausgestattet.

Zitate:
Susanne Ahlers (Geschäftsführerin des Jobcenters Bremen): „Als Jobcenter wollen wir natürlich unsere Kundinnen unterstützen, ihren Weg in die Arbeitswelt zu finden. Wir sehen uns als Träger der Grundsicherung aber auch gesellschaftspolitisch in der Verantwortung, unseren Teil an der Verbesserung der sozialen Situation der Bewohnerinnen der Grohner Düne zu leisten."

Ulrich Ipach (Geschäftsführer alz): „Es freut mich, dass es zusammen mit dem Jobcenter Bremen gelungen ist, ein Projekt einzurichten, was dazu beitragen wird die Grohner Düne und die Menschen, die dort und umzu leben in einem besseren Licht erscheinen zu lassen. Die Düne ist viel besser als Ihr Ruf!"

Kirsten Gharbaoui (Projektleiterin Kreativwerkstatt International, alz): „Wir sind so vielfältig wie die Materialien, die wir verarbeiten. Bei uns steht die Frau als Mensch im Vordergrund und nicht als Angehörige eine Ethnie oder Gesellschaftsschicht. Jede Frau macht unser Projekt ein klein wenig reicher."

Claudia Wiegandt (Quartiersmanagement Grohn): „Das Quartiersmanagement Grohn stößt Projekte an, die unter anderem Menschen zu Gute kommen, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Die alz-Maßnahmen sind auf die Bedarfe der Menschen hier vor Ort ausgerichtet und ich freue mich, dass insbesondere auch Teilnehmerinnen aus der Grohner Düne hier im Bewohnertreff an den alz-Maßnahmen teilnehmen."

Das Jobcenter Bremen ist Grundsicherungsträger in der Stadt Bremen und damit unter anderem zuständig für die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und für Weiterbildung und Integration in Arbeit der Menschen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) beziehen.

Bei einer Einwohnerzahl von ca. 550.000 beziehen knapp 80.000 Menschen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II. Knapp 22.000 Erwachsene davon sind arbeitslos gemeldet. Insgesamt werden knapp 400.000.000 Euro für das Arbeitslosengeld II sowie die Kosten der Unterkunft aufgewandt.

Träger des Jobcenters Bremen sind die Stadt Bremen und die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven.